

Dokumentation zum Programm MKTABLE.EXE

(MKTABLE.EXE ist nur in der registrierten Standard-Version von KDrive/W enthalten. Die "Lite"-Lizenz beinhaltet MKTABLE.EXE ebenfalls nicht)

Arbeitsweise:

MKTABLE.EXE dient zur Umwandlung der editierbaren Datei KTABLE.TXT in die von KDriveW lesbare Form KTABLE.DAT.

KTABLE.TXT enthält die komplette Tastaturdefinition, insbesondere die Definition von Kombinationen mit <Strg>, <AltGr> usw.

Verändern der Tastaturlayouts:

Zum Ändern des Tastaturlayouts sind folgende Schritte nötig:

- * Editieren der Datei KTABLE.TXT
(s. Icon "Layout bearbeiten" in der KDRIVE Programmgruppe)
- * Aufruf von MKTABLE.EXE
(s. Icon "Layout umwandeln" in der KDRIVE Programmgruppe)

Danach ist das geänderte Layout aktiviert, und kann z.B. in einem Textverarbeitungsprogramm ausprobiert werden.

Editieren der Tastaturlayouts (KTABLE.TXT):

Zum Editieren eignet sich NOTEPAD.EXE bzw. jeder Windows-Editor, der folgende Voraussetzungen erfüllt:

- ◆ Abspeichern **OHNE Fontinformationen**, also reines Textformat

WICHTIG falls Sie WRITE.EXE statt NOTEPAD.EXE benutzen wollen:
mit WRITE.EXE darf die Datei beim Laden nicht ins WRITE-Format umgewandelt werden.
Falls KTABLE.TXT nicht im reinen Textformat abgespeichert wird, kann MKTABLE nichts damit anfangen!

Kommentare

In KTABLE.TXT können Sie Kommentare durch ein Semikolon ";" einleiten. Alles, was nach dem Semikolon steht, wird von MKTABLE ignoriert.

Punktbefehle:

Die Datei KTABLE.TXT enthält mehrere Abschnitte, die mit einem "Punktbefehl" eingeleitet werden. Die Punktbefehle im einzelnen:

.RESOURCE nr name
interne Benutzung; *nicht ändern!*

.FOREIGN no
interne Benutzung; *nicht ändern!*

.SHIFT

Dieser Abschnitt definiert, welche Tastencodes mit und ohne <Shift> gesendet werden sollen.
Je Taste drei Einträge: Tastencode, Zeichencode ohne und mit <Shift>
Bsp.: **UE**, 'ü', 'Ü'

Zur Beschreibung von Tastencodes, Zeichencodes und Eingabesyntax siehe unten.

Anm.: Beim deutschen Layout (.FOREIGN NO) sollen hier die Buchstabentasten <A>-<Z> *NICHT* definiert werden (sie werden von Windows bereits korrekt behandelt; eine Definition in KTABLE.TXT wird ignoriert!)

.CTRL

Zuordnung von Tastencode zu Zeichencode, der in Verbindung mit <Strg> gesendet werden soll.

Je Taste zwei Einträge: Tastencode, Zeichencode mit <Strg>
Bsp.: **RETURN**, **\$0a** ; <Strg>+<Enter> ergibt \$0A (Control-J)

.ALT_CTRL

Zuordnung von Tastencode zu Zeichencode, der in Verbindung mit <Alt>+<Strg> gesendet werden soll. Windows sendet dieses Zeichen auch, wenn <AltGr> statt <Alt>+<Strg> betätigt wird (sofern kein AltGr-Macro definiert ist)

Je Taste zwei Einträge: Tastencode, Zeichencode mit <Alt>+<Strg>
Bsp.: **Q**, '@' ; <Strg>+<Q> ergibt "@"

.SHIFT_ALT_CTRL

Zuordnung von Tastencode zu Zeichencode, der in Verbindung mit <Umschalt>+<Alt>+<Strg> gesendet werden soll.

Je Taste zwei Einträge: Tastencode, Zeichencode mit <Umschalt>+<Alt>+<Strg>
Bsp.: **Z2**, '½' ; <Umschalt>+<Alt>+<Strg>+<Zahlenreihe-2> ergibt "½"

.ALTGR_MACROS

Zuordnung von Tastencode zu Zeichenkette, die in Verbindung mit <AltGr> gesendet werden soll.

Je Taste zwei Einträge: Tastencode, Zeichenkette mit <AltGr>
Bsp.: **G**, **'mit freundlichen Grüßen ',RETURN** ; <AltGr+G>

Anm.: Hier können also zu einem Tastencode mehrere Zeichen (max. 255) zugeordnet werden! Die Zeichenkette kann auch Sonderzeichen (z.B. RETURN s.o.), per Komma getrennt, enthalten.

Eine Sonderform erlaubt das Starten eines Programms bei Betätigung einer <AltGr>-Kombination. Hierzu wird als erstes "Zeichen" des Macros das Symbol "EXECUTE" verwendet:

Bsp.: **F10**, **EXECUTE, 'dosprmt.pif'** ; <AltGr+F10> startet DOS

.DEADCHARS

Hier werden "Tottasten" definiert, nach deren Betätigung der Tastaturtreiber auf eine weitere Taste wartet.

Hiermit werden Akzentzeichen definiert. (Die eigentliche Akzentuierung wird im folgenden Abschnitt .ACCENTS festgelegt)

Um eine Tottaste zu definieren, ist es zusätzlich erforderlich, diese im Abschnitt .SHIFT mit

DEAD festzulegen. Weitere Hinweise im Abschnitt "Akzente definieren" s.u.

Zusätzlich zum Tastencode wird der "Shiftstatus" angegeben, der die Definition in Verbindung mit <Shift>/<Alt>/<Strg> erlaubt.

Das dritte anzugebende Zeichen ist der zu erzeugende Akzent (s.a. .ACCENTS)

Der Shiftstatus wird durch Addition folgender Codes berechnet:

<Umschalt>	= 1
<Strg>	= 2
<Alt>	= 4

Bsp.: **CIRCUMFLEX,** **1,'^'** ;die Taste <^> mit <Umschalt> ergibt das Akzentzeichen "°"

.ACCENTS

Hier werden die eigentlichen Akzentuierungen aus Zeichen+Tottaste (s.DEADCHARS) erzeugt.

Fügen Sie für jeden Akzent auch noch eine Definition i.V. mit der Leertaste an, so daß der Benutzer, wie gewohnt, mit <Leertaste>,<Akzent> das Akzentzeichen selbst bekommt.

Einzugeben sind: Zeichencode, Akzent, Akzentuiertes Zeichen

Bsp.: 'a', '°' 'ä' ; <°>,<a> ergibt "ä"

.CAPS_CHANGES

Hier wird festgelegt, welche Tastencodes bei im CapsLock-Modus gemäß .SHIFT Zuordnung verändert werden sollen.

Eingabe: Tastencode, ..

Bsp.: **UE, OE, AE, Z1, Z2, Z3, Z4, Z5, Z6, Z7, Z8, Z9, Z0** ; Verhalten wie Standard-Treiber

Anm.: Beim deutschen Layout (.FOREIGN NO) sollen hier die Buchstabentasten <A>-<Z> *NICHT* definiert werden (sie werden von Windows bereits korrekt behandelt; eine Definition in KTABLE.TXT wird ignoriert!)

.CAPS_SPECIAL

Definition von Tasten, die in Verbindung mit <CapsLock> etwas anderes ergeben, als mit <Shift> (wird nur bei Schweizer Tastatur benutzt)

Einzugeben sind: Tastencode, CapsLock-Zeichen

.LAYOUT

Hier wird das eigentliche Tastaturlayout festgelegt. Dieser Abschnitt sollte *NICHT* verändert werden!

.END

Beendet eine Layoutbeschreibung

Tastaturcodes und Zeichencodes

Bei der Eingabe in die KTABLE.TXT wurden diese Begriffe erwähnt. Was hat es nun damit auf sich?

Windows definiert für jede Taste einen sogenannten "virtuellen Tastencode". Dieser Tastencode kann (muß aber nicht) mit der Tastenaufschrift übereinstimmen. Daher muß in der KTABLE.TXT die Zuordnung von Tastencode zu "Zeichencode" (was soll auf dem Bildschirm erscheinen?) geschehen.

Tastencodes oder Zeichencodes können Sie auf mehrere Arten eingeben:

- ◆ (Zeichencodes) in einfache Anführungszeichen eingeschlossen (z.B. 'A' = Zeichen A)
- ◆ (Tastencodes) als Symbol (ohne Anführungszeichen) (z.B. A = Taste <A>)
- ◆ als Dezimalzahl (z.B. 65 = Zeichen Nummer 65 = 'A')
- ◆ als Hexadezimalzahl mit führendem "\$" (z.B. \$41 = 65 dez. = 'A')

Wenn in KTABLE.TXT ein Tastencode verwendet wird, benutzen Sie bitte die vordefinierten Symbole. Sie werden im Gegensatz zu Zeichencodes NICHT in Anführungszeichen geschrieben.

Die definierten Tastensymbole:

<u>Virtueller Tastencode</u>	<u>Entsprechende Taste</u>
A-Z,	<A>-<Z>
UE, OE, AE, ESZET	<ü>, <ö>, <ä>, <ß>
Z1-Z0	<1>-<0> obere Zahlenreihe
NUMPAD0 - NUMPAD9	<0>-<9> auf Nummernblock
F1-F12	<F1>-<F12>
RETURN	<Enter>,
SPACE	<Leertaste>
TAB	<Tab>
BACK	<Rückschritt/Backspace>
ESCAPE	<Esc>
SHIFT	<Umschalt>
CONTROL	<Strg>
MENU	<Alt>
CAPITAL	<CapsLock>
PAUSE	<Pause>
CANCEL	<Untbr>
HOME, END	<Pos1>, <Ende>
LEFT, RIGHT, UP, DOWN	<CursorLinks>, <CursorRechts>, <CursorAuf>, <CursorAb>
PRIOR, NEXT	<BildAuf>, <BildAb>
INSERT, DELETE	<Einfg>, <Entf>,
MULTIPLY, DIVIDE	<*>, </>
ADD, SUBTRACT	<+>, <->
NUMLOCK, SCROLL, PRINT	<NumLock>, <Rollen>, <Druck>
COMMA, DECIMAL	<,> im Hauptblock bzw. auf Nummernblock
MINUS, PERIOD	<->, <.> (Bindestrich bzw. Punkt im Hauptblock)
WINKEL	<"<">
RAUTE, CIRCUMFLEX, ACCENT	<#>, <^>, <'>
EXECUTE	<Symbol für Programmausführung in AltGr-Macros>
DEAD	<Symbol für Tottaste>

Akzente definieren

Um eine neue Akzentuierung zu definieren, sind drei Schritte nötig:

- ◆ Eintrag der Akzenttaste unter .DEADCHARS
- ◆ Eintrag der Akzenttaste unter .SHIFT als "DEAD". Dieser Schritt entfällt, sofern die Umschalttaste nicht benötigt wird.
- ◆ Eintrag der Akzentuierungs-Zuordnung unter .ACCENTS

Beispiel:

Wir wollen <Strg>+<Komma> zur Akzenttaste machen, die auf ein "c" wartet, um dann ein "ç" zu ergeben.

Da Sie <Strg> und nicht <Umschalt> verwenden, ist es nicht nötig, unter .SHIFT die Komma-Taste als DEAD zu markieren (dies wäre auch ziemlich unerfreulich).

Tragen Sie die <Strg>+<Komma> Kombination unter .DEADCHARS ein:

COMMA, 2, ',' ; neuer Akzent: <Strg>+<Komma>

und unter .ACCENTS:

```
'c',    ',',    'ç'
'C',    ',',    'Ç'    ; auch für "C" definieren
',',    ',',    ','    ; <Strg+Komma>, <Leertaste> soll SPACE ergeben
```

Fertig.

Tastaturtabelle aktivieren

Nachdem die geänderte KTABLE.TXT abgespeichert wurde, muß sie mit MKTABLE.EXE umgewandelt und aktiviert werden. Dies geschieht durch anklicken des Icons "Layout umwandeln" in der KDRIVE Programmgruppe.

Es hat sich als praktisch erwiesen, NOTEPAD dabei nicht zu schließen, sondern für weitere Änderungen offenzuhalten.

